

# **Eine Auszeit im Paradies – Das Übergossene Alm Resort in Dienten am Hochkönig**

Dieser Beitrag über das Übergossene Alm Resort enthält  
WERBUNG.

## ***Auszeit im Paradies – Das Übergossene Alm Resort***

Wie fühlt es sich an im Paradies zu sein???? Keine Angst, ich  
rede nicht vom Leben nach dem Tod.

Ich meine ein Paradies auf Erden. Ein Ort voller Schönheit und  
Entspannung, an dem Mama und Papa mal wieder ein Paar sein  
dürfen und sich eine Auszeit vom Alltag nehmen können. Ein  
Ort, an dem Kinder ausgelassen spielen und herumtoben dürfen  
und an dem man kulinarisch verwöhnt wird, dass man sich  
vorkommt als wäre man im Himmel und an dem die Mitarbeiter  
einem das Gefühl geben der Kaiser höchstpersönlich zu sein.

An so einem Ort waren wir vor einiger Zeit und davon möchte  
ich euch heute erzählen.



## *Anfahrt nach Dienten am Hochkönig*

Dieses Paradies, von dem ich spreche, liegt im Salzburger Land in Österreich, genauer gesagt in Dienten am Hochkönig. Von uns aus (Stuttgarter Ecke) sind es bis zum Paradies etwa 470 km, die größtenteils über die Autobahn führen.

### **Info:**

Denkt an die Vignette für die österreichischen Autobahnen, für 10 Tage hat uns diese 9 Euro gekostet, die Kontrollen finden auch kurz nach der Grenze statt und wer will schon etwas von der Reisekasse einbüßen? Hier findet ihr weitere Informationen zu Vignetten Pflicht: [KLICK](#)

Zunächst geht es Richtung München und dann weiter Richtung Salzburg. Bei Bischofshofen geht's dann runter von der Autobahn und über eine wunderschöne und sehr kurvige Landstrasse, die sich den Berg hochschlängelt bis man auf 1250 m in meinem ganz persönlichen Paradies, dem Übergossene Alm

Ressort ankommt.

---

# Hier könnt ihr das Paradies buchen:

**WERBUNG:**

**BUCHEN**

---



# *Die Sage des Übergossene Alm Resort*

Nach der Sage war der Hochkönig nicht immer so grau und grimmig wie er heute ist. Die Sennerinnen lebten in Saus und Braus zu seinen Füßen, sie feierten Feste und badeten in Milch. Als eines Tages ein Wanderer um Obdach bat, lachten sie diesen aus und schickten ihn fort. Am Tag darauf sammelte sich eine dicke, schwarze Wolke am Himmel, ergoss sich über der Alm und erstarrte sogleich zu Eis.

Diese Sage erzählte uns Michaela beim Kinder Spaziergang, den wir an unseren letzten Tag noch mitgenommen haben.



Heute ist die Übergossene Alm MEIN Paradies auf Erden. Wie ihr wisst, waren wir schon in einigen Hotels und haben schon so einiges gesehen (besonders in den Bergen), landschaftlich toppte die Übergossene Alm ALLES was wir bisher gesehen haben. Wer Ruhe sucht um den Kopf frei zu kriegen, der ist hier genau

richtig.



Wer wandern möchte ist hier auch richtig, die geführten

Wandertouren mit Michaela sind ein absolutes Highlight, gerne auch um 5.30 Uhr morgens, dem Sonnenaufgang entgegen.



## *Ankunft in Dienten am Hochkönig*

In der Übergossenen Alm angekommen wurden wir an der Rezeption empfangen, naja ich... denn meine Kinder hatten da schon Pepper entdeckt und belagerten den süßen Roboter! (Wenn ihr mal da seit, streichelt Pepper mal über den Kopf!)

Unser Gepäck wurde aufs Zimmer gebracht und wir wurden zum Zimmer geführt. Dabei nahmen wir einen kleinen Umweg und bekamen eine Führung durch das Haus, so findet man sich später besser zurecht. Außerdem bekamen wir noch einen genauen Plan des Hauses und Zimmerkarten für jeden von uns. Super fand ich die Karten für meine Kinder, sie waren gelocht und am Schlüsselband befestigt. So konnten Sie nicht so leicht

verloren gehen. Ein Begrüßungsgeschenk für die Kinder und einen Sekt für die Eltern gab es obendrauf.



**Info:**

Unser Zimmer gehörte zum [Typ Family](#), es war etwa 50qm groß und verfügte über ein separates Kinderzimmer (in unserem Fall mit Doppelbett), ein Schlafzimmer welches mit dem Wohnbereich kombiniert war und über einen tollen Kachelofen. Das Zimmer kostet ab 175,00 EUR pro Nacht und Person. Für die Kinder fallen Preise in Höhe zwischen 15,00 EUR und 80,00 EUR, je nach Alter der Kinder und nach Saison.

Hier findet ihr außerdem alle Inklusivleistungen des Hotels:  
[KLICK](#)

Natürlich machten wir gleich eine Tour durch das Hotel. Die Kinder wollten aber zuerst den Kinderbereich sehen.



# *Der Nachmittag im Übergossene Alm Resort*

Den Nachmittag verbrachten die Kinder in der Kinderalm. Einem 1000 m<sup>2</sup> großen Indoor Bereich für Kinder (mit Betreuung für Kinder ab 3 Jahren, von 10 – 21 Uhr an 7 Tagen die Woche). Aufgefallen ist mir die spartanische Einrichtung mit relativ wenig Spielzeug, so war zumindest mein erster Eindruck. Nach genaueren Hinsehen konnte man überall liebevolle Details entdecken. Die Straße in der Kinderalm, die mit verschiedenen Fahrzeugen befahren werden konnte, die kindgerechten Toiletten, die Turnhalle mit vielen tollen Spielgeräten zum Austoben und natürlich den großen Spielturm, wo die Kinder auf 3 Ebenen nach Herzenslust toben konnten.

Ganz oben im Turm ist eine Spielküche versteckt, außerdem können die Kinder eine Kletterwand, eine große Rutsche, ein Bällebad und noch sehr viel mehr entdecken. Ein Traum, denn für meine Kinder war es genau das richtige. Sie konnten sich zurückziehen und z.B. Basteln (es gibt täglich wechselndes Programm) oder eben Toben bis zum Umfallen. Definitiv wird hier Wert darauf gelegt, dass die Kinder ihrem natürlichen Bewegungsdrang ausleben können.







Wir setzten also unsere Tour im Hotel und im Außenbereich

alleine fort. Ein himmlisches Gefühl, wenn man als Eltern auch mal alleine einen Spaziergang um die beiden Seen machen kann und ganz genau weiß, die Kinder sind in guten Händen und fühlen sich wohl. Pünktlich zum Abendessen holten wir sie natürlich ab.









## *Der erste Abend*

Beim Frühstück und Abendessen bekommt man einen festen Tisch zugewiesen. Das ist echt praktisch und es ist immer genau richtig eingedeckt (bei uns eben für 2 Erwachsene und 2 Kinder), es lagen Malbücher und Stifte bereit und die Kinder konnten gleich loslegen.

Markus und Katharina (unsere Kellner) sind echte Profis. Sie haben unsere Wünsche meist schneller erkannt als wir, waren flink und dennoch unauffällig. Da die Kinder nicht so lange schlemmen wollten, brachten wir sie noch für 1 Stunde in die Kinderalm und konnten so das Abendessen in Ruhe weiter essen. Es war sagenhaft gut. Ehrlich, ich hab fast nicht aufhören können. Ein Traum!!!

Dazu gab es noch Hugo für mich und dunkles Weizen für meinen

Mann. Die alkoholischen Getränke sind nicht im Preis inklusive, aber das ist ja fast überall so.



## *Der zweite Tag*

Kaum waren die Augen offen, wollten die Kinder in die Kinderalm. Zunächst ging es aber zum Frühstück. Auch hier war wieder alles da, was das Herz begehrt. Ganz ehrlich? Mir ist NICHTS aufgefallen, was ich gerne gehabt hätte und es dennoch nicht da war.

Die Kinder verbrachten den Vormittag in der Kinderalm während Mama und Papa den Wellnessbereich erkundeten. Nach einigen Runden im Whirlpool und in den verschiedenen Saunen konnte ich eine Massage genießen. Robert, der Masseur, war vom Fach. Ohne mit mir viel gesprochen zu haben, hat er erkannt, wo meine Rückenprobleme herkommen und gab mir viele Tipps, die mir

seitdem helfen.

Zum Mittagessen gingen wir alleine, da die Kinder mit der Betreuerin essen wollten, wir trafen uns zufällig gerade, als die Betreuerin, mit der Köchin abklärte, welches Dessert mein Sohn trotz seiner Laktoseintoleranz essen darf. Wirklich super und mir besonders wichtig, das sie daran gedacht hat!





## Entspannung pur

Bis zum Abendessen verbrachten wir den Tag mit Entspannung. Nachmittags war schwimmen angesagt. Es gibt ein kleines Schwimmbecken innen und einen Außenpool mit Massagedüsen. Beides ist ausreichend, jedoch eher für die Erwachsenen als für die Kinder gedacht. Ein Planschbecken oder Rutschen findet man hier nicht. Dennoch hatten meine Kinder sehr viel Spaß! Sie überraschten mich, denn ich hätte nicht gedacht, dass ihnen einfachen planschen in dem Außenbecken genügte. Das Schwimmbecken innen, war ihnen aber eindeutig zu kalt.

Zum Abendessen wollten beide in die Kinderalm, das freute mich, denn vor uns lag ein tolles Menü und das wollte ich nicht gehetzt essen. Das liebe ich an Kinderhotels, ein tolles Essen ohne Zeitdruck oder Stress, weil den Kindern langweilig ist und sie nicht mehr bei uns sitzen bleiben wollen. Das Essen war unheimlich gut! Spätestens beim Dessert hätte ich fast den Koch geheiratet. Wahnsinn! Es war wirklich eins der besten Menüs, welches ich je hatte.

Nach dem Essen gingen wir ins Bett. Entspannen, in Kombination mit der frischen Bergluft, macht eindeutig ziemlich müde.



## *Letzter Tag in der Übergossenen Alm*

Der letzte Tag begann mit dem Wecker klingeln um 5 Uhr, um 05:30 Uhr trafen wir uns mit Michaela vor dem Eingang. Dies sollte meine erste, geführte Wanderung meines Lebens sein. Super fand ich, dass ich mir Wanderschuhe direkt im Hotel kostenlos ausleihen konnte. So konnte ich ausprobieren, ob wandern überhaupt etwas für mich ist, ohne mich in Unkosten zu stürzen.

Wir wanderten dem Sonnenaufgang entgegen, bzw. ich schnaufte mich hoch. Oh man, hatte ich vielleicht einen roten Kopf. Naja, angekommen bin auch ich auf etwa 1550 m. Der Blick von oben war atemberaubend und entschädigte für all die Strapazen auf dem Weg nach oben! Naja, Strapazen ist übertrieben ausgedrückt. Es war einfach super schön. Ich bedauerte total, dass dies unser Abreisetag war und ich nicht noch mehr Wanderungen mit Michaela machen konnte.







## Mamaleben

Als ich zurück ins Zimmer kam war es bereits 8 Uhr, meine Kinder schliefen noch. War ja klar, wenn man 1x ausschlafen kann, geht man um 5.30 Uhr wandern.

Nach dem Frühstück wollten die zwei wieder in die Kinderalm, sie fühlten sich da richtig wohl und so hatten mein Mann und ich Zeit, in Ruhe unser Gepäck zu packen. Zum Mittagessen holten wir die Kinder ab, danach gab es noch die Kindertour mit Michaela während der die zwei die Geschichte des Hochkönigs kennenlernten und danach noch einen Spaziergang und eine kleine Bootstour mit uns. Als wir uns auf den Heimweg machten waren die Kinder völlig erledigt. Zumindest mein Sohn schlief tief und fest, keine 5 Minuten nachdem wir losgefahren sind.

Es ist wirklich vorteilhaft, wenn man nicht direkt nach dem Frühstück auschecken muss. So können sich die Kinder austoben bevor die Fahrt nach Hause beginnt.

Wir sind gegen 16 Uhr nach Hause gefahren und hatten an der Grenze zu Deutschland echt Glück, denn es wurde nicht kontrolliert. Es staute sich trotzdem, also plant etwas mehr Zeit ein und haltet eure Ausweise (auch die der Kinder) bereit.

**Info:** Das Late-Check-Out mit Zimmer kostet 40,00 EUR pro Erwachsenen. Das Zimmer ist dann bis 18 Uhr verfügbar.

Auf dem Rückweg gab es noch ein Mittagessen an der Raststätte beim Goldenen M, welches ein kulinarischer Abstieg im Vergleich zu den letzten Tagen in der Übergossenen Alm. Dennoch hätte ich nicht noch kochen wollen, denn wir waren erst gegen 21.30 Uhr zu Hause.

## Tipp:

Im Hotel liegen Beutel bereit, so dass ihr euch für eure Ausflüge etwas zu essen einpacken könnt. Auf dem Weg von

Salzburg nach München kommt ihr am Chiemsee vorbei. Ihr könnt dort an der Raststätte eine kleine Pause einlegen und ein Picknick am See machen. Fahrt aber ziemlich nach hinten (also fast wieder bei der Auffahrt auf die Autobahn), da war es deutlich sauberer als direkt nach der Abfahrt, wo wir angehalten haben. Meine Kinder hat es nicht wirklich gestört, sie haben jedenfalls den Großteil ihrer Brötchen an die Enten und Möwen verfüttert.



## ***Unsere Highlights im Übergossene Alm Resort***

**Das Highlight meines Sohnes (4): „Die Kinderalm!“**

**Highlight meiner Tochter (5): „Einfach Alles!!!“**

**Das Highlight meines Mannes: „Die beiden Seen!“**

**Mein Highlight:** Die Umgebung des Hauses und auch das Haus selbst. So sehr ich mich bemühte, ich fand dieses Mal NICHTS, was ich hätte bemängeln können. Wirklich NICHTS!!!



## ***Unsere Bewertung:***

Ambiente: 10/10

Sauberkeit: 10/10

Essen: 10/10

Freundlichkeit: 10/10

Kinderbetreuung: 10/10

Umgebung: 11/10

Wer war schon da? Wie hat es euch gefallen?

Vielen Dank an das Übergossene Alm Resort und das ganze Team, dass wir bei Ihnen zu Gast sein durften! Ich habe mit Absicht nicht jedes einzelne Detail beschrieben, gönnt euch diesen wundervollen Urlaub und entdeckt selbst das Hotel! Ich würde definitiv noch mal hinfahren, am liebsten im Winter, so zwischen Weihnachten und Neujahr. □ Das ist übrigens eine nur sehr kleine Auswahl der Bilder die ich dort gemacht habe, ich wollte euch nicht zuspammen. Vielleicht mache ich noch ein Fotoalbum, mal sehen!



Falls ihr noch mehr toller Orte entdecken möchtet schaut euch meine anderen Reiseberichte an: [KLICK](#)

Uadi